

Pressemitteilung 11/2019

Offenbach, 22.07.2019

FDP-Politiker Oliver Stirböck MdL informiert sich beim DEN

Energie- und Wärmewende im Mittelpunkt des Gesprächs mit dem Vorstand

Es war ein Besuch unter Nachbarn – der Offenbacher Stadtverordnete und Abgeordnete im Hessischen Landtag Oliver Stirböck MdL besuchte jetzt das Deutsche Energieberater-Netzwerk DEN e.V., welches seinen Sitz in der Stadt am Main hat. Dipl.-Ing. Hermann Dannecker, einer der beiden Bundesvorsitzenden des Netzwerks, stellte ihm die Organisation vor. Insbesondere aber erläuterte er dem Politiker die Sicht der DEN-Energieberater auf die Energie- und die Wärmewende.

Dabei sparte Dannecker nicht an Kritik an der Bundesregierung. Das jetzt als Referentenentwurf vorgelegte Gebäudeenergiegesetz sei enttäuschend. Sein Netzwerk habe frühzeitig klare und weiterführende Vorschläge in den Diskussionsprozess eingebracht, die jedoch nicht genügend berücksichtigt wurden. Insgesamt sei dieser Entwurf eines GEG viel zu wenig ambitioniert und werde den dringenden Forderungen nach mehr Energieeffizienz und Klimaschutz im Gebäudebereich nicht gerecht, so der Ingenieur.

Man solle endlich ehrlich argumentieren und zugeben, dass ein Verzicht auf liebgewonnene Gewohnheiten für den Klimaschutz mittelfristig unumgänglich sein werden, so Dannecker. Das gelte für Reisen und Verkehr, aber auch für Sanierungen im Gebäudebereich. Hier sollten öffentliche Gebäude Vorbilder sein für einen sehr guten energetischen Standard. Die Kommunen und Länder könnten hier beispielgebend vorangehen. Dannecker lobte in diesem Zusammenhang das baden-württembergische Wärmegesetz.

Der DEN-Vorsitzende erklärte dem Politiker auch die Bedeutung von Kontrollen im Vollzug der Energieeinsparverordnung EnEV. Hier werde zu wenig getan. Wichtig für ein Gelingen der Wärmewende und eine hohe Qualität der energetischen Maßnahmen sei insbesondere eine neutrale Energieberatung. Wirtschaftliche Unabhängigkeit sei hier ein wichtiges Stichwort. Dies sei im Falle von Energieberatern, die dem DEN angehören, gegeben.

Dannecker stellte dem Liberalen auch die vom Energieberater-Netzwerk initiierte bundesweite Baumpflanz-Aktion vor. Er erläuterte die klimaschützende Bedeutung von Bäumen als Kohlenstoffspeicher und überreichte dem Politiker symbolisch einen Setzling.

Technische Details wie Planungsfehler bei Passivhäusern, insbesondere bei den Lüftungsanlagen, und die richtige Wärmedämmung zur Vermeidung von Schimmel

rundeten das Gespräch ab, an dem auch der stellvertretende DEN-Landessprecher für Hessen, Peter Preisendörfer, teilgenommen hatte. Stirböck ist in der FDP-Fraktion im Landtag als Sprecher für Digitalisierung und Europa tätig. Außerdem gehört er dem Landtagsausschuss für Wirtschaft, Energie und Wohnen, dem Ausschuss für Digitales und Datenschutz und dem Europaausschuss an.

Informationen zum Bild:

Besuch beim Deutschen Energieberater-Netzwerk in Offenbach: DEN-Bundesvorsitzende Dipl.-Ing. Hermann Dannecker, Oliver Stirböck MdL, und Peter Preisendörfer, stellvertretender DEN-Landessprecher für Hessen.

Foto: DEN

*Das **Deutsche Energieberater-Netzwerk (DEN) e.V.** ist ein Zusammenschluss von rund 700 Ingenieuren, Architekten und Technikern. Alle Mitglieder verbindet das gemeinsame Arbeitsgebiet der Beratungs- und Planungsleistungen zur effizienten Energienutzung und Einsatz von erneuerbaren Energien im Gebäudebestand, der Wohnungswirtschaft, Gewerbe und Industrie sowie für Kommunen. Ihre Beratung erbringen sie neutral und unabhängig.*

Deutsches Energieberater-Netzwerk (DEN) e.V.
Geschäftsstelle Frankfurt/Offenbach
Berliner Straße 257
63067 Offenbach
info@Deutsches-Energieberaternetzwerk.de
www.Deutsches-Energieberaternetzwerk.de